

Tablat-St. Gallen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen

Berührt

Text: Pfarrer Thomas Rau

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reisst nicht leicht entzwei. (Prediger 4,12)

Ich kannte einmal eine Seilerei. Einen Strang eines Seiles, nennt man auch seine «Seele». Ein altes Ehepaar führte den Laden, in dem es auch Lederwaren gab, sehr rührig: Da war der Kunde König. Echtes Bemühen war da, dass alle Wünsche erfüllt würden. Da wurde die Ladentür aufgehalten, man wurde mit grossem Dank verabschiedet. Und die Art und Weise, wie das Ehepaar miteinander umgegangen ist! Mit so viel Liebe in der Stimme sprachen sie miteinander, ihre gegenseitige Fürsorge war mit Händen zu greifen. Eine dreifache Schnur reisst nicht leicht entzwei! Was die Zwei verband, war mehr als ihre Liebe zueinander. Da war ein dritter im Bunde, tiefer Glaube war dem Paar zu eigen, tägliche Bibellese und Gebete waren selbstverständlich und ihre Kraftquelle für jeden Tag.

Gott war zu spüren – in der Kraft und Zähigkeit der Beiden, in ihrem Verhalten anderen gegenüber. Sie sprachen ohne Scheu anderen Gottes Segen zu. Sie erzählten von ihrer Dankbarkeit Gott gegenüber. Wenn ich mich nach einem Besuch verabschiedete, dankten sie herzlich dafür. Dabei war es andersherum: Ich fühlte mich beschenkt, ja fast beschämt, auch von diesem grossen Gottvertrauen, das da zu spüren war. Eine dreifache Schnur reisst nicht leicht entzwei! Welche Stränge sind in Ihrem Leben zusammengekommen? Welche Erfahrungen mit Menschen haben sich ineinandergeschlungen? Ich denke nicht nur an alte Ehepaare. Ich denke an Freundschaften mit Schulkameraden, die ein Leben lang halten, an Nachbarinnen, die füreinander sorgen, an Geschwister, die gemeinsam alt werden. Ich staune über die Verbindungen, die Stränge, die unser Leben zusammenhalten, über die Menschen, gerade auch in unseren Gemeinden, Gruppen, Chören ..., die immer wieder solche Verbindungen schaffen, die aufeinander aufmerksam, die achtsam sind, und – auch mich – aufmerksam machen. Wie wichtig ist das!

ADMINISTRATION

Falkensteinstrasse 40, 9000 St.Gallen
071 244 81 21, info@tablat.ch

PFARRPERSONEN

Grossacker

Thomas Rau, Falkensteinstrasse 40
9000 St.Gallen, 071 244 81 11
thomas.rau@tablat.ch

Halden

Andrea Weinhold
Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen,
071 288 15 10, andrea.weinhold@tablat.ch

Heiligkreuz

Birke Müller, 9008 St.Gallen, 071 245 03 83
birke.mueller@tablat.ch

Rotmonten

Hansueli Walt, 9010 St.Gallen, 071 244 73 44,
hansueli.walt@tablat.ch

Stephanshorn

Renato Maag, 9016 St.Gallen, 071 288 12 88,
renato.maag@tablat.ch

Wittenbach

Bruno Ammann, 9300 Wittenbach, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Weitere Kontaktpersonen finden Sie unter: www.tablat.ch

Unsere Gottesdienste

	Grossacker	Stephanshorn	Halden	Heiligkreuz	Rotmonten	Wittenbach-Bernhardzell
Sa/So 5./6. Juli	So, 10 Uhr, Bericht von «Gideons International» Pfr. T. Rau		Sa, 18.30 Uhr Pfrn. A. Weinhold und Seelsorgerin Y. Joos		So, 10.30 Uhr Pfr. H. Walt	So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann
Sa/So 12./13. Juli			Sa, 18.30 Uhr, Taizé-GD			
	So, 10 Uhr, Kirche Heiligkreuz , Tablater Begegnungsgottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfrn. B. Müller u. Pfr. B. Ammann; Adrian Eugster, Trompete; E. Uhland, Orgel					
Sa/So 19./20. Juli	So, 10 Uhr Pfr. R. Maag		So, 11 Uhr Seelsorger U. Lieb		So, 10.30 Uhr Pfr. A. Schwendener	So, 10 Uhr Diakon U. Bächtold
Sa/So 26./27. Juli		So, 10 Uhr Pfr. R. Maag	Sa, 18.30 Uhr, Taizé-GD	So, 10 Uhr, m. Abendmahl Pfrn. B. Müller		
Sa/So 2./3. August	So, 10 Uhr, Pfr. T. Rau, mit Erwachsenentaufe anschl. Kirchenkaffee		So, 11 Uhr Seelsorger U. Lieb		So, 10.30 Uhr Pfr. H. Walt	So, 10 Uhr Diakon U. Bächtold
Sa/So 9./10. August			Sa, 18.30 Uhr, Taizé-GD			
	So, 10 Uhr, Kirche Heiligkreuz , Tablater Begegnungsgottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfr. H. Walt u. Pfr. R. Maag; Manuela Meyer, Querflöte u. S. Seipp, Orgel					
Sa/So 16./17. August	So, 10 Uhr Pfr. T. Rau, mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffee		So, 11 Uhr Pfrn. A. Weinhold		So, 10.30 Uhr, Pfr. H. Walt, «I Pfarrers Gärtli» Details auf den nächsten Seiten	So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann
Sa/So 23./24. August	So, 18 Uhr Pfrn. B. Müller		Sa, 18.30 Uhr Interreligiöses Gebet So, 11 Uhr Alp-Gottesdienst mit Apéro, Pfrn. A. Weinhold und Seelsorgerin Y. Joos	So, 10 Uhr, m. Abendmahl Pfrn. B. Müller	So, 10.30 Uhr Pfr. A. Schwendener	
Sa/So 30./31. August	So, 10 Uhr Pfr. R. Maag		Sa, 18.30 Uhr, Taizé-GD So, 11 Uhr Pfr. T. Rau		So, 10.30 Uhr Pfr. A. Marti	So, 10 Uhr, Ökum. K-Treff GD, kath. Kirche St. Konrad Pfr. B. Ammann und Ch. Leutenegger

reformiert
mittendrin
– Cityseelsorge –

Auftakt

mittendrin im Regen

Noch im Trockenen konnten wir im Stadtpark aufbauen: die Pavillons, Sitzgelegenheiten, Feuerschalen und Mikrofone. So war alles bereit für den Auftakt von reformiert mittendrin. Anschliessend trafen wir uns an drei unterschiedlichen Startorten – im Osten, im Westen und im Zentrum der Stadt. Und pünktlich kam dann auch der Regen! Trotzdem gingen wir los, gemeinsam in Richtung Stadtpark. Unterwegs begleitete uns unter anderem die Frage nach unseren Wünschen für die Cityseelsorge. Die Antworten knoteten wir in bunte Fäden, die später getauscht und zu Bändchen wurden.

mittendrin in der Stadt

Die Rondelle im Stadtpark wurde uns zur Herberge auf Zeit. Genauso, wie wir uns unsere Arbeit vorstellen. Ohne Büro und festen Ort sind wir präsent auf den Plätzen und unterwegs in den Gassen – mitten in der Stadt.

mittendrin in den Tönen

Roman Rieger und seine Band von der katholischen Cityseelsorge machten für uns Musik und sangen mit uns. Herzlichen Dank dafür!

mittendrin – bei und mit den Menschen

Miteinander feierten wir fröhlich und zwischendurch auch ausgelassen unseren Anfang. So viel Begeisterung und Unterstützung kam uns entgegen. Wir fühlen uns getragen und wertgeschätzt.



mittendrin sind wir Kirche

Auch wenn wir weder ein Gebäude haben noch Räume mit Veranstaltungen füllen werden, sind wir trotzdem Kirche, in ihr verwurzelt und unseren Gemeinden verpflichtet. Von den drei städtischen Gemeinden kamen Vertreterinnen und Vertreter und haben sich miteinander verwoben. Sie haben einen bunten Zopf geflochten. Er soll sichtbar machen, dass wir zusammengehören, (noch) mehr zusammenarbeiten wollen und dass die Cityseelsorge ein gemeinsames Anliegen ist. Dazu kam ein goldenes Band als Zeichen dafür, dass Gott mit dabei ist. Gott durchwirkt unsere Stadt und Arbeit, das ist unsere Hoffnung.

Die versprochene Heilige Geistkraft von Pfingsten soll uns immer wieder inspirieren und begleiten.

mittendrin im Bratwurstduft

Zum Ausklang gab es Würste und Bratkäse. Es war genügend Zeit für Kennenlernen, Gespräche und Austausch. Ein gelungener Auftakt, der Lust auf mehr macht!

Bilder: ©Foto Saleem / Auftakt reformiert mittendrin

Meine Woche in der Wiborada-Zelle

Eingeschlossen in einer 10 Quadratmeter Klausur ohne Handy, Fernseher und Laptop oder die Annehmlichkeiten von Küche oder Bad. Was für manche ungewöhnlich klingt, war für mich eine Woche Alltag. Als einer von fünf InklusInnen habe ich am diesjährigen Wiborada-Projekt teilgenommen. Mit einem feierlichen Einschlussritual wurde ich am Freitagabend, den 16. Mai in die Zelle verabschiedet. Ähnlich wie die Klausur, in die sich Wiborada im 10. Jh. hatte einmauern lassen, verfügt auch der aktuelle Raum über zwei Fenster. Während das äussere Fenster die Verbindung zur Welt darstellt, an das Menschen mit ihren Fragen und Lebensthemen herantreten können, bildet das Fenster zum Kirchenraum der angrenzenden Kirche St. Mangen die Verbindung zu Gott und zur Spiritualität. Während der Woche kam ich mit vielen Menschen am Fenster in Kontakt, ich hörte zu, beantwortete Fragen, gab Einblicke und verteilte als Zeichen für Gottes Beistand gesegnetes Brot. Zu bestimmten Tageszeiten schloss ich das äussere Fenster, um gleichzeitig das innere Fenster zu mir selbst zu öffnen. Die Stille nutzte ich für Gebete, Meditationen und Bewegungsübungen, aber auch zum Singen und Lesen. Zwischendurch erlebte ich gerade am Fenster zur Kirche besondere Situationen wie Gottesdienste, Andachten und Orgelkonzerte, aber auch bewegende Gebetsanliegen, die aus der Kirche in meine Zelle eingeworfen wurden.



Im Verlauf der Woche wurde achtsamer für Dinge, die ich im Alltag oft übersehe: das einfallende Tageslicht, die Klänge von Musik oder Regentropfen, der Geschmack des Essens, das mir jeden Mittag von Freiwilligen gebracht

wurde, der Geruch des Holzes, die Worte von Menschen oder auch meine Gedanken und Gefühle. Im Unterschied zu Wiborada habe ich die Klausur nach sieben intensiven Tagen wieder verlassen können. Was bleibt für mich nach dieser Woche? Der Wunsch, dass ich im Alltag öfters mein äusseres Fenster schliessen möchte, mich von Erwartungen, Ansprüchen, Aufgaben und Belastungen abzugrenzen, um gleichzeitig das Fenster zu mir, zu meiner Familie und zu Gott zu öffnen und darin Kraft und Ruhe zu finden. Gleichzeitig ist mir aber auch bewusst geworden, dass ich es liebe, Anteil an der Welt zu haben und mich frei in ihr zu bewegen.

Text und Bild: Tim Mahle

Ibasha**Einen guten Ort im Quartier schaffen**

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtig, dass auch die Stimmen der älteren Generation Gehör finden. Das Projekt «Ibasha» lädt Menschen ab 60 Jahren ein, aktiv an der Gestaltung ihres Quartiers mitzuwirken. Haben Sie Zeit und Lust, Ihre Erfahrungen einzubringen? Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihr Umfeld kreativ und fantasievoll verändern, Ihre Begabungen entfalten und in einer Gemeinschaft leben, in der Geben und Nehmen selbstverständlich sind.

«Ibasha» ist ein japanisches Konzept, das einen Ort beschreibt, an dem sich Menschen akzeptiert und geschätzt fühlen. In verschiedenen Ländern, darunter Japan, Nepal, die Philippinen und Singapur, haben sich bereits erfolgreiche Ibasha-Projekte etabliert. Um ein Netzwerk zu schaffen, in dem ältere Menschen gemeinsam mit anderen Generationen ihre Zukunft gestalten, werden Erfahrungen aus Asien vom Institut für Altersforschung der OST ausgewertet und auf den hiesigen Kontext angepasst. Unterstützt von der Kirchgemeinde Straubenzell soll in mehreren Workshops ein Pilotprojekt für die Schweiz entstehen, das dann auch an anderen Orten aufgebaut werden kann. Dr. Emi Kiyota, Gründerin der NGO «Ibasha» und Professorin am Gesundheitszentrum der Nationalen Universität Singapur, wird die Teilnehmer in das Ibasha-Konzept einführen und Beispiele erfolgreicher Projekte in Asien vorstellen.

**START-WORKSHOP «IBASHO»****Freitag, 18. Juli 2025, 15 bis 19 Uhr**

Kirchgemeindehaus Lachen, Burgstrasse 102, St.Gallen

Anmeldung: info@straubenzell.ch

Weitere Termine, die alle oder wahlweise besucht werden können:

19. September, 25. Oktober, 21. November und 17. Januar.

Veranstaltungen in der Stadt**GEDANKEN & MUSIK****THEMA: «EINFACH HIMMLISCH»****Freitag, 4. Juli, 19 Uhr**

Kirche Grossacker

Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen Abend, für alle Sinne. Ob heiter und witzig, besinnlich und ernst, meditativ und spirituell – Wort und Musik sind gleichwertig und thematisch eng aufeinander bezogen. Lassen Sie sich von vielseitigen Musikstilen und abwechslungsreichen Themen überraschen. Im Anschluss sind Sie eingeladen, bei einem Apéro den Freitagabend ausklingen zu lassen.

Texte: Pfarrer Thomas Rau

Musik: Cornelia Suhner, Flöte

Esther Uhland, Orgel und Klavier

SOMMERPREDIGTREIHE**IN DER ST. LAURENZEN****«DIE 4 SÄULEN DER REFORMATION»**

500 Jahre später fragen wir uns: Wie fest stehen wir auf unseren Säulen?

Tragen sie uns? Was bedeuten sie uns heute?

Wir nutzen die Sommerferien, um uns vertieft einem Thema zu widmen.

Für alle, die Inspiration, Gemeinschaft oder einen kühlen Raum im heissen Sommer suchen.

Allein aus Gnade, 13. Juli 10.30 Uhr

Pfarrerin Kathrin Bolt

Musik: Thomas Rebhan

Allein durch die Schrift, 20. Juli 10.30 Uhr

Pfarrerin Cathrin Legler

Musik: Claire Pasquier

Allein Christus, 27. Juli 10.30 Uhr

Pfarrer Stefan Lippuner

Musik: Claire Pasquier

Allein aus Glauben, 3. August 10.30 Uhr

Pfarrer Matthias Wenk

Musik: Bernhard Ruchti

ERZÄHLCAFÉ IM STEPHANSHORN**Mittwoch, 16. Juli, 14.30 bis 16 Uhr**

Kirche Stephanshorn

Verzicht – vom Nutzen und Schaden einer Tugend Welche Rolle spielte und spielt das Verzicht in meinem Leben? Wo verzichte ich freiwillig? Wo wurde ich dazu gezwungen? Und wie gehe ich damit um? Wir setzen uns mit dem Verzicht in unserem eigenen Leben, früher und heute – in einer Gesellschaft des Überflusses und einer Welt mit begrenzten Ressourcen – auseinander und teilen unsere Erfahrungen. Moderation: Yvonne Joos und Renato Maag Alle sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis 1 Woche im Voraus. Auch spontan Teilnehmende sind willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT IM KLANG**Donnerstag, 17. Juli / 21. August, 18.15 bis 19 Uhr**

Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Matten, Decken und Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.

TIME OUT - BAUMWIPFELPFAD NECKERTAL**Freitag, 18. Juli, 14.20 bis 19.40 Uhr**

Treffpunkt: Bahnhof St.Gallen, Gleis 5

Natur aus einer anderen Perspektive erleben, die herrliche Aussicht geniessen, Führung über den Wipfeln gut 1 Stunde.

Danach Picknick und ein kurzer theologischer Input zu neuen Perspektiven. Rückweg nach Mogelsberg, ca. 30 Min. zu Fuss. Rückfahrt mit der S4 19.08 Uhr. Wir wandern vom Bahnhof Brunnadern ca. 1,5 Std. zum Baumwipfelpfad. Bitte Billett selbst lösen und Picknick/Wurst mitnehmen. Eintritt CHF 15.–.

Anmeldung bis 6. Juli: Pfarrer Renato Maag

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST ZUM NATIONALFEIERTAG - IN GUTEN HÄNDEN

Freitag, 1. August, 10 Uhr

Kathedrale St.Gallen

Mit Stadtpräsidentin Maria Pappa, Seelsorgerin Ramona Casanova, Pfarrerin Kathrin Bolt, Peter Grüter (christkath.) und Rabbiner Shlomo Tikochinski, Gast: Anja Leiber, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Musik: Christoph Schönfelder. Im Anschluss Apéro mit der Ortsbürgergemeinde.

JUGENDGOTTESDIENST «KONFWEG» DER DREI STÄTISCHEN KIRCHGEMEINDEN

Mittwoch, 13. August, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Kirche Bruggen

Mit einem gemeinsamen, speziellen Jugendgottesdienst starten wir zusammen ins neue Konfjahr 2025. Leitung Uwe Habenicht. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, welche dieses Jahr starten oder bereits auf dem Konfweg unterwegs sind. Anschliessend gibt es einen Apéro. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung auf pfefferstern.ch.

KONZERT «SWINGING WITH THE LUTZ-BROTHERS»

Mittwoch, 13. August, 19.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus St. Georgen

Viel Oldtime-Jazz, etwas Pop, Klassik und Latin
Matthias Lutz, Saxophone, Gitarre, Rudolf Lutz, Klavier, Keyboard und Orgel;
Eintritt frei, Kollekte;
Sommer-Apero, bei schönem Wetter im Garten

GEDANKEN & MUSIK

THEMA: «REIFEN»

Freitag, 15. August, 19 Uhr

Kirche Grossacker

Nicht nur Käse und Wein, auch Gedanken und wir selbst reifen. Das zeigt der Blick aufs Leben. Geniessen Sie die Gedanken, präsentiert von Renato Maag, die Musik von Esther Uhlund, Orgel und Klavier. Anschliessend sind Sie herzlich zu Gesprächen und Apéro eingeladen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

AM ST.GALLERFEST

Samstag, 16. August, 17.30 Uhr

Karaoke-Bühne gleich vor der Chocolaterie Kölbener am Klosterplatz

Auch in diesem Jahr nimmt sich unsere bunte Gallusstadt wieder Zeit, sich selbst und ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu feiern. Zum 21. Mal findet am 15. und 16. August auf den Strassen und Plätzen der Innenstadt das St.Galler Fest statt. Und natürlich dürfen wir Kirchen dabei nicht fehlen! Gemeinsam mit Bruno Fluder, Seelsorger in der Cityseelsorge von Katholisch St.Gallen, gestalten Cathrin Legler und Matthias Wenk von der reformierten Cityseelsorge «reformiert mittendrin» einen ökumenischen Gottesdienst. Dieser lässt sich von der bunten Feierlaue inspirieren und bringt gleichzeitig den Dank und die Freude darüber zum Ausdruck, dass wir hier in Frieden leben und feiern können. Herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St.Laurenzenkirche statt.

«SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED» - ORDINATIONSGOTTESDIENST VON CHRISTINA EGLI UND BEATA LASZLI

Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Es ist ein besonderer Festtag: Zwei Theologinnen werden nach Abschluss ihrer langjährigen Ausbildung durch Kirchenratspräsident Pfarrer Martin Schmidt zu Pfarrerinnen der St.Galler Kirche ordiniert. Nach dem Studium verbrachten Chrigi Egli ihr Vikariatsjahr bei Pfarrer Markus Unholz in St.Gallen C und Beata Laszli bei Pfarrer Lars Syring in Bühler AR. Die Predigt halten die beiden neuen Pfarrerinnen im Dialog zum Thema «Singt dem Herrn ein neues Lied». An der Orgel nimmt Bernhard Ruchti den Faden auf. Für kleinere Kinder gibt es ein spezielles Programm in der Kinderkirche. Ihren Dienst als Pfarrerinnen werden Chrigi Egli in Flawil und Beata Laszli in Reute-Oberregg antreten. Alle, die mitfeiern möchten – Gemeindeglieder, Wegbegleitende, Freundinnen und Freunde, Interessierte – sind herzlich eingeladen. Anschliessend Apéro richte.

LAURENZENVESPER

Freitag, 22. August, 18 Uhr

Von dir geht alles Blühen aus

Eine halbe Stunde zum Ankommen, Auftanken und Weitergehen. Mit Chansons, Tango und sommerlichen Klängen
Lesungen: Kathrin Bolt
Musik: Bernhard Ruchti
Im Anschluss gibt es die Möglichkeit in der gegenüberliegenden DenkBar leiblich zu Vespern.

WALDGWUNDER AUGUST

Samstag, 23. August, 9 Uhr

Treffpunkt Haltestelle «Uni/Gatterstrasse»

In jeder der vier Jahreszeiten werden wir aufmerksam und achtsam für das, was sich im Wald und in uns regt. Wir lauschen und schweigen, tasten, sehen und experimentieren mit dem, was immer schon ohne unser Zutun da ist. Und werden so offen zum Gwundern für Gottes überraschende Gegenwart. Der Sommer erzählt uns vom Reif-Werden. Wo erlebe ich in meinem Leben, dass etwas reift? Wo kann ich ins Reif-Werden des Lebens eintauchen?



Bild: M. Wenk

Wo – natürlich im Wald! Im Anschluss ans WaldGwunder gibt es die Möglichkeit, am Feuer Mitgebrachtes zu essen und/oder zu grillieren. Wettergerechte Kleidung und gutes Schuhwerk sind für das Unterwegssein im Wald hilfreich. Fragen? Dann wenden Sie sich ungehindert an: Pfarrer Uwe Habenicht, uwe.habenicht@straubenzell.ch oder Matthias Wenk, matthias.wenk@ref-sgc.ch

FLOHMARKT IM LINSEBÜHL

Samstag, 23. August von 10 bis 16 Uhr

Bei gutem Wetter findet der Markt vor dem Kirchgemeindehaus Linsebühl statt. Bei Regenwetter sind wir im Kirchgemeindehaus unter Dach.

Klein aber fein. Flohmärkte sind eine sinnvolle Sache und beliebte Orte für Schnäppchenjäger, Sammler, preisbewusste und ressourcenschonende Personen. Man findet einzigartige oder alltagstaugliche Gegenstände und tut gleichzeitig etwas Nachhaltiges. Die Kaffeestube lädt zu Begegnungen ein. Mit einem Kaffee, einem Stück Kuchen oder beim Geniessen des Mittagsmenüs unterstützen Sie eine wohltätige Organisation. Der Erlös wird für einen christlich-sozialen Zweck weitergegeben. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!
Auskunft gibt Gisela Bertoldo, 071 277 69 24, d.g.bertoldo@bluewin.ch.
Auch wer einen Verkaufstisch buchen möchte, melde sich bei ihr.

«DEIN KONFWEG»

ERLEBNISPROGRAMME PFEFFERSTERN

Freitag, 29. August, 18 bis 21.30 Uhr

im M9 Jugendzentrum der evang. Jugendarbeit St. Gallen-Centrum

Mr X in real life

Mister X. Eine von Scotland Yard gesuchte Person ist in der Stadt St.Gallen untergetaucht. Einziger Anhaltspunkt für die Agenten waren die Fahrscheine... Leitung: Dominic Mühlematter und youngpower Team

Mittwoch, 3. September, 14 bis 17 Uhr

An der Sitter im Wald im Erlenhof Wittenbach

Bräteln und die Welt neu erfinden...

Wir werden uns Gedanken zur Schöpfung machen, den Wald unsicher machen und bräteln und baden und... Leitung: Hampi Korsch und Susanne Baumgartner
Nach der Anmeldung auf pfefferstern bekommt ihr die Details zum Anlass.
Noch Fragen? Hampi Korsch, 079 615 93 22, hampi.korsch@ref-sgc.ch

2. LAURENZEN-HERBST-ORGELFESTIVAL

7. bis 21. September

Wie klingt es, wenn in St.Laurenzen alle vier Orgelwerke zu einem einzigen orchestralen Klang verschmelzen? Wie tönt Volksmusik mit der 3D-Orgel? Welche rhythmischen Raffinessen bringt eine internationale Beatbox-Weltmeisterin zu Orgelklängen? Wie «swingt» es sich auf der Laurenzenorgel? Um dies und noch um viel mehr geht es im 2. Herbst-Orgelfestival in der Kirche St.Laurenzen. Internationale Gäste mit klingenden Namen wie die Orgelvirtuosin Isabelle Demers aus Montreal oder der geniale Improvisator Wolfgang Seifen aus Berlin bereichern das Festival ebenso wie die musikalischen Grössen vor Ort.
Informieren Sie sich auf www.laurenzen.ch

KAFFEE & SO

Ein lindgrüner Sonnenschirm neben einem Campingtisch. Ein kleiner Gaskocher und darauf eine einfache Kaffeemaschine. Ein paar Tassen, Löffel und Zucker. Und eine Guetzlidose mit den berühmten Engeln von Raffael.

So stehen wir bei schönem Wetter beim kleinen Weiher auf dem Ostfriedhof. Die Sonne scheint und es ist angenehm warm. Es gibt hier viel Natur – mitten in der Stadt.

Im Weiher sind Kaulquappen. Um uns herum frisches Grün, blühende Büsche und Blumen. Die Stadt rückt etwas weg, nur von Weitem höre ich Baulärm. Ein friedlicher und ruhiger Ort. Doch nicht menschenleer.



Die einen gehen spazieren und geniessen die Sonne. Andere giessen Blumen oder besuchen ein Grab.

Ganz in der Nähe sitzt eine Frau, in ein Buch vertieft. Gerne lässt sie sich auf einen Kaffee einladen. Ich setze mich einen Moment zu ihr und wir kommen ins Gespräch. Später schiebt eine Tochter ihre Mutter im Rollstuhl vorbei. Sie grüssen und gehen weiter. Auf der gegenüberliegenden Seite machen sie Pause.

Ich gehe hin und frage sie, ob sie doch noch einen Kaffee möchten – und vielleicht auch einen Hafercookie. Sie bejahen und geniessen es offensichtlich. Später kommen zwei Frauen vorbei. Sie lernen gemeinsam Deutsch und lassen sich noch so gerne in ein Gespräch mit Kaffee verwickeln.

Wenn immer es uns möglich ist, wollen wir zwischen 14 und 17 Uhr auf dem Ostfriedhof sein. Gerne zu zweit und regnen sollte es nicht. Wir wollen da sein, einen Moment der Begegnung ermöglichen und zuhören – dem Alltäglichen und Aussergewöhnlichen. Leichtes und Schweres darf Platz und Raum haben. Und der Kaffee soll niemals ausgehen.

GANZ OHR – FÜR IHRE ANLIEGEN

donnerstags 16 bis 18 Uhr

Kirche St. Laurenzen

freitags 9 bis 12 Uhr

auf dem Bauernmarkt

Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger, der unter Schweigepflicht steht.

Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.

WANDERN UND SICH WIEDERVERBINDEN

Donnerstag, 21. August, 18.30 bis 20.30 Uhr
Gemeindezentrum Halden

Hast du bemerkt, dass wir miteinander immer mehr durch Medien und immer weniger im echten Leben verbunden sind? Geniesse mit uns ein einfaches Erlebnis, das für die Schönheit unseres Menschseins steht. Du erfährst ein Stück Gelassenheit in dieser Welt, in der die Herausforderungen des Zusammenlebens, der Klima- und ökologischen Probleme und anderer Krisen uns ängstigen können. Du bist zusammen mit anderen Menschen aus dieser Stadt. Du verbindest dich mit der Schönheit und Lebendigkeit der Natur. Auf dem Weg helfen uns verschiedene Vorschläge, die Dankbarkeit in uns zu wecken, den Schmerz um die Welt zu würdigen, uns mit der Natur und allem zu verbinden und daraus das zu tun, was gerade dran ist. Wir wandern gemeinsam in der Stille und im Gespräch ca. 1 ½ Stunden. Bitte trage dem Wetter angepasste Kleider und gutes Schuhwerk. Bei starkem Regen bleiben wir im Haldenzentrum.

Anmeldung erwünscht an Niklaus Bayer,
071 288 40 23, niklaus.bayer@gmx.ch

Tablat

Aktuell und Persönlich

BESUCHSDIENST

In unserer Kirchgemeinde möchten wir das Leben feiern und Begegnungen ermöglichen, so dass eine gegenseitige Verbundenheit spürbar wird und Gefühle der Zugehörigkeit entstehen. Jeder Mensch bereichert mit seinem Leben und seiner Geschichte unsere Gemeinschaft. Neben Gottesdiensten und Aktivitäten tragen vier Besuchsgruppen in Wittenbach, Rotmonten, Inneres Tablat und Halden zu einem vielfältigen Gemeindeleben bei. Unser Besuchsdienst besteht aus engagierten Ehrenamtlichen, die im Auftrag der Kirchgemeinde die Jubilare und Jubilarinnen 80plus kontaktieren und zu ihrem runden Geburtstag gratulieren.

Wofür wir stehen?

Die Besuche sind mehr als nur ein Überbringen von Glückwünschen. Sie sind ein Zeichen der Wertschätzung und der gegenseitigen Verbundenheit. Gerade im fortgeschrittenen Alter, wo die Kontakte oft weniger werden, bringen unse-

re Besucher und Besucherinnen ein Stück Gemeinschaft zu ihnen nach Hause. Unser Besuchsangebot soll ein Lichtblick sein – eine Karte, ein Gespräch, ein Lächeln, ein kleines Geschenk, das von Herzen kommt.

Wie die Besuche ablaufen

Unsere Ehrenamtlichen überbringen im Namen der Kirchgemeinde Glückwünsche. Mit einer Karte und einem Telefonat suchen sie den Kontakt. Dabei kann – wenn gewünscht – ein Besuch vereinbart werden, bei dem auch eine kleine Aufmerksamkeit überbracht wird. Wir nehmen uns Zeit, zuzuhören, über schöne Erinnerungen zu sprechen oder einfach da zu sein. Auf Wunsch können wir die Jubilare und Jubilarinnen über unsere Veranstaltungen an den Standorten und Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Warum wir das tun?

Das Besuchsangebot ist Ausdruck der christlichen Nächstenliebe und Fürsorge. Jeder Mensch ist wertvoll und ist ein einzigartiger Teil unserer Gemeinschaft. Unsere Besuche sollen Freude schenken und das Gefühl vermitteln, einer lebendigen und fürsorglichen Gemeinschaft anzugehören. Gemeinsam können

wir ein Zeichen der Verbundenheit, Wertschätzung und Lebensfreude – ganz im Sinne unserer christlichen Werte – setzen.

Möchten Sie dabei sein?

Wir suchen stets Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und Freude daran haben, anderen ein Lächeln zu schenken. Wenn Sie Teil unserer Besuchergruppen werden möchten oder mehr Informationen benötigen, melden Sie sich gerne bei den jeweiligen Pfarrpersonen von Wittenbach, Rotmonten, Grossacker-Stephanshorn, Heiligkreuz oder der Halden.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Besuchsdienstes: Damaris Saxer, Sozialdiakonin Kirchgemeinde Tablat

CAFI MITENAND

Jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr

Kirche Grossacker, Teeküche im 1. Stock
Kirchenverbundene aus Stephanshorn und Grossacker treffen sich zum einander besser Kennenlernen im neuen Cafi Mitenand, diskutieren über Privates und auch über das Zusammengehen der beiden Standorte. Fürs Ambiente hängen Bilder aus dem Stephanshorn an den Wänden. Und wir sitzen am runden Tisch. Dazu gibt es Infos zum Prozess des Zusammengehens an einer Ideenwand und ein Gästebuch für eigene Inputs und Gedanken. Tee und Kaffee sind offeriert, Gipfeli und Kuchen willkommen. Thomas Rau, Renato Maag, Antje Klein und Jakob Bischofberger freuen sich, Sie zu einem ungezwungenen Zusammensein zu begrüßen und beantworten gern auch Ihre Fragen zur Zukunft von Grossacker-Stephanshorn. Herzlich willkommen.

«Cafi Mitenand»



Diakonie

ÖKUMENISCHE BLÄTZWERKSTATT ST.GALLEN (GROSSACKER/ST. FIDEN)

Dienstag, 5. August und 2. September jeweils 14.15 bis 15.45 Uhr

kath. Pfarreiheim St.Fiden

Montag, 18. August, 14.15 bis 15.45 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Wir treffen uns zum Stricken und Häkeln. Wir arbeiten an Wolldecken und anderen Wollsachen für Strassenkinder und Obdachlose. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

WARENKORB

dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Lebensmittelausgabe für Menschen mit kleinem Budget aus dem Tablater Gemeindegebiet. Im Momentan können keine neuen Warenkorbkarten vergeben werden, eine **Anmeldung für eine Karte ist jedoch möglich (Warteliste)**. Sabine Wüthrich, 071 244 93 83

KOALA - ALLES FÜR'S BABY

mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr

donnerstags, 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker, Eingang Turm (ausserhalb Schulferien), **Voranmeldung nötig**. Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77

K-TREFF WITTENBACH

mittwochs, 15.45 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Einkauf für CHF 1.-. Hier treffen sich Menschen mit kleinem Budget. **Abgabe der Lebensmittel ist nur mit Terminkarte möglich.**

Glaube, Musik und Bildung

LITERATURCAFÉ

Donnerstag, 10. Juli, 9.30 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten

Sibylle Engi liest und erzählt aus dem Buch: Holzer Kerstin, Thomas Mann macht Ferien – 1918, Sommer am See. Die Familie Mann hat ein Haus am Tegernsee gemietet. Es sollen unbeschwertere Monate werden – doch die Welt verändert sich dramatisch, und auch der Schriftsteller wird bald ein anderer sein. Die deutsche Niederlage im Ersten Weltkrieg steht bevor, Revolution liegt in der Luft, und mit seinem antidemokratischen Manifest «Betrachtungen eines Unpolitischen» sitzt Thomas Mann historisch auf dem falschen Dampfer. Kerstin Holzer schreibt mit Wärme und Humor über einen ganz besonderen Sommer im Leben des Literatur-Nobelpreisträgers, über dessen Ängste und Sehnsüchte. Sibylle Engi, 071 244 01 16

LITERATURCAFÉ

Donnerstag, 14. August, 9.30 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten

Sibylle Engi liest und erzählt aus dem Buch: Christian E. Besimo: Das schweigende Tal Eine Spurensuche, Erzählungen
Als Matteo mit seinen Studienkollegen das Heimattal seiner Vorfahren besucht, lässt es ihn fortan nicht mehr los. Kann das Tal seiner Familie je zu seiner Heimat werden? Christian Besimo entführt uns in eine archaische Welt, die den meisten Fremden verschlossen bleibt. Einfühlsam folgen die Erzählungen der Suche eines Heimkehrenden nach den eigenen Wurzeln und berichten von dessen Ringen um Akzeptanz im Tal seiner Vorfahren. Sibylle Engi, 071 244 01 16

Kinder und Familien

QUARTIER-ZMITTAG FÜR JUNG UND ALT

Freitag, 4. Juli, 12 bis 13.30 Uhr

Kirche Grossacker

Wir freuen uns auf das gemeinschaftliche Essen. Kinder kommen bitte in Begleitung Erwachsener. Gemeinsame Mittagspause mit Pasta und Salat für CHF 5.- pro Person. Ihre **Anmeldung** zum Essen hilft uns beim Planen. Melden Sie sich auch, wenn Sie unser Team unterstützen möchten. Wir suchen für folgende Bereiche Talente: Tischkultur, Entertainment und Kochkunst. antje.klein@tablat.ch

ROUNABOUT KIDS

Freitag, 4. Juli, 17.45 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Für Mädchen von 8 bis 11 Jahren
Freude am Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften mit anderen Mädchen pflegen, gemeinsame Events. Leitung: Carmen Ruf

JUNGSCHAR SOMMERLAGER

Zeltlager vom 6. bis 12. Juli 2025

Region Thurgau

Jungschar Sommerlager 2025 Stell dir vor: Ein geheimnisvoller Wald, mutige Gefährten, knisternde Lagerfeuer und spannende Herausforderungen. In diesem Sommer wartet ein grosses Abenteuer auf dich! Doch was, wenn nicht alles so ist, wie es scheint? Wer sind die wahren Helden – und wer spielt ein falsches Spiel? Erlebe eine spannende und abwechslungsreiche Lagerwoche im Zelt, zusammen mit anderen Jungscharen aus der Region. Mach dich bereit für spannende Rätsel, mutige Taten und eine Legende, die bis heute erzählt wird. tschiggo.frischknecht@tablat.ch

SOMMER-ATELIER FÜR KINDER

Dienstag, 5. August, 14 bis 17 Uhr

Mittwoch, 6. August, 14 bis 17 Uhr

Kirche Grossacker

Mach mit beim Sommer-Atelier. Dienstag: Papierschöpfen Mittwoch: Batik und Upcycling
Hab Spass mit deinen Freunden beim Wikinger Schach und Smoothie mixen. Bring bitte CHF 2.- für Material und Getränke mit. antje.klein@tablat.ch

ÖKUMENISCHER SCHULANFANGSGOTTESDIENST

Donnerstag, 15. August, 9.05 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten

Ganz ökumenisch wollen wir mit den Schülerinnen und Schülern, Kindergartenkindern und Lehrpersonen der Primarschule Rotmonten den Weg in das neue Schuljahr beschreiten. Auch Eltern und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

SPIELE RUND UM D'CHILE

Mittwoch, 20. August, 14 bis 16 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden

Spiel und Spass, Begegnung, Zvieri für Kinder in Begleitung ihrer Eltern/Bezugspersonen. Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

ELTERN-INFO-ABEND

Freitag, 22. August, 19.30 bis 21.30 Uhr

MÄDCHENWORKSHOP «ZYKLUSSHOW»

Samstag, 23. August, 10 bis 17 Uhr

Kirche Grossacker

Für Mädchen von 10 bis 13 Jahren. Anschaulich, verständlich und spannend erfahren die Mädchen, was sich in ihrem Körper ereignet, in den wichtigsten Jahren des Erwachsenwerdens vom Mädchen zur Frau. Leitung: Karin Gilgen; Kosten: CHF 120.-/Person, Ermässigung für Kirchgemeindeglieder

JUNGSCHAR WITTENBACH

Samstag, 23. August, 13.30 bis 17 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Hast Du Freude an Action im Wald, lustigen Spielen, spannenden Geschichten und wertvoller Gemeinschaft? Dann komm in die Jungschi Wittenbach! Wir treffen uns jeden 2. Samstag-nachmittag. Dazu gibt es noch zwei coole Lager im Zelt. Für alle Kinder von der 1. bis 7. Klasse. Wir freuen uns auf Dich. Weitere Auskünfte bei Jonas Züst v/o Sid

CHILEMÜSLI

Mittwoch, 27. August, 14.15 bis 16.30 Uhr
 Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
 D Chilemüslis Sam und Julia suchen dringend
 Freunde. Freunde, die mit ihnen lachen, singen,
 tanzen, basteln, und Geschichten hören.
 Wer hat Lust ein Chilemüslis zu werden?
 Wir würden uns riesig freuen. Bitte **anmelden**
 bei Manuela Huber, 079 378 09 30.

CHRABELLGRUPPE UND KAFITREFF
jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Wir treffen uns im 1. Stock und freuen uns über
 jedes neue Gesicht. Wir plaudern und tauschen
 uns aus, singen und spielen mit den Kleinsten,
 lassen sie herumkrabbeln und verbringen eine
 schöne Zeit miteinander.
 Infos: Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

KINDERCHOR PROBE
jeden Mittwoch, 13 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Evang. Kirche Rotmonten
 Hast Du Lust, regelmässig zu singen? In unse-
 rem Kinderchor sind alle singfreudigen Kinder
 der 2. bis 6. Klassen willkommen. Gemeinsames
 Singen, Stimmbildung und Auftritte. Möchtest
 Du mitmachen? silvia.seipp@tablat.ch

Jugendliche und Junge Erwachsene

JUGENDTREFF HALDEN

Mittwoch, 3. September, 14 bis 17 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden

FRIEDENSSTIFTER:IN

jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 Kirche Grossacker
 Ökumenische Jugendgruppe ab der 5. Klasse
 Kiosk und Freizeit; Projektzeit; gemeinsames
 Kochen und Essen; Abschlusszeit

Erwachsene

QUARTIER-STAMM

- donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr**
- 3. Juli Cafeteria Halden, Oberhaldenstr. 23
 - 10. Juli Wannerstübli, Bürgerspital, Rorschacher Str. 92
 - 17. Juli Restaurant Stephanshorn, Lindenstr. 169
 - 24. Juli Cafeteria Lindenhof, Lindenstr. 72
 - 31. Juli Restaurant la bocca, Grossacker, Rorschacher Str. 154
 - 7. August Foyer Notkerianum, Rorschacher Str. 258
 - 14. August Cafeteria Halden, Oberhaldenstr. 23
 - 21. August Wannerstübli, Bürgerspital, Rorschacher Str. 92
 - 28. August Restaurant Stephanshorn, Lindenstr. 169

Gelegenheit, neue und vertraute Menschen und
 Orte im Quartier kennenzulernen.
 Ohne Anmeldung. Alle bezahlen selbst.
 Pro Senectute, Sandra Stark, 071 227 60 08

SING-CAFÉ/WORT UND KLANG

Freitag, 4. Juli/22. August, 14.30 bis 16.30 Uhr
 Pfarreiheim St.Fiden
 Künstlerisches Programm: Caecilia van de
 Laak, Bruno Vollmeier am Klavier, und Gäste,
 die den Nachmittag mitgestalten. Anschlie-
 ssend Kaffee.

TREFFPUNKT 4

Mittwoch, 9. Juli/13. August/3. September,
jeweils 16 bis 17.30 Uhr
 Evang. Kirche Rotmonten
 Wir diskutieren über theologische Themen,
 Lebens- und Zeitfragen. Jede und jeder kann
 Themen und Vorschläge einbringen.
 Pfarrer Hansueli Walt

HALDEN-QUILTER

Montag, 11. August, 14 bis 17 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Die Haldenquilterinnen treffen sich
 einmal monatlich.

SPIELTREFF

Donnerstag, 14. August, 14.30 Uhr
 Kirchengemeindehaus Stephanshorn
 Spielfreudige jeden Alters treffen sich zum ge-
 mütlichen Zusammensein bei Karten-, Würfel-
 und Brettspielen. Wir freuen uns, mit Ihnen
 einen frohen Nachmittag zu verbringen.

CELLO TIME FÜR ERWACHSENE

Mittwoch, 20. August, 19 bis 20 Uhr
 Evang. Kirche Rotmonten
 Gemeinsames Musizieren in einem Cello-
 Ensemble. Unkosten pro Abend CHF 10.–
 Leitung: Maria Flüge

**ÖKUMENISCHER PILGERWEG AUF DEN
 SPUREN VON KOLUMBAN
 TINIZONG/SAVOGNIN - ENGADIN**

Samstag und Sonntag, 30./31. August
 Der Schweizer Abschnitt des Kolumbanweges
 führt von Basel bis nach Chiavenna. Am ersten
 Tag wandern wir von Tinizong bei Savognin
 über die Alp Flix nach Bivio, am zweiten Tag
 über den Septimpass und den Lunghinpass
 ins Engadin.



Bild: Engadin / Hansueli Walt

Samstag, 30. August, Besammlung: 6.45 Uhr
 St.Gallen HB bei der binären Uhr
Abfahrt: 6.55 Uhr mit dem Alpenrhein-Express
 nach Chur, mit der RhB weiter nach Thusis,
 von dort mit dem Postauto nach Tinizong bei
 Savognin.
 Etappe: 18 km, ca. 6 Stunden Marschzeit
 Mittagsverpflegung aus dem Rucksack und/
 oder im Berghotel Piz Platta, Übernachtung
 und Nachtessen im Hotel Post in Bivio.

Sonntag, 31. August, Frühstück im Hotel Post
 in Bivio. Die zweite Etappe führt uns nicht nur
 auf die Spuren Kolumbans. Der Septimpass
 war in der Römerzeit einer der wichtigsten Al-
 penübergänge. Etappe: 15 km, ca. 5.30 Stunden
 Marschzeit. Mittagsverpflegung aus dem Ruck-
 sack (Lunchpakete, Hotel Post), nachmittags:
 Rückfahrt nach St.Gallen, Ankunft ca. 19.30 Uhr
 ungefähre Kosten/Person für Übernachtung,
 4-Gang-Nachtessen, Frühstück und Bahnfahrt:
 CHF 250.00 (Basis Halbtax, Doppelzimmer)
 CHF 270.00 (Basis Halbtax, Einzelzimmer)
Anmeldungen bis spätestens 17. August an:
 Hansueli Walt, hansueli.walt@tablat.ch oder
 Vreni Ammann, vreni.ammann@kathsg.ch

SPIELCAFÉ

Montag, 1. September, 14 bis 16 Uhr
 Evang. Kirche Rotmonten
 Wir laden spielfreudige Erwachsene herzlich
 ein zu Karten-, Würfel- und Brettspielen und
 zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee
 und Tee. Bitte bringen Sie ihr Lieblingsspiel
 mit. Wir freuen uns auf Sie!

FRAUE ZMORGE HALDEN

Mittwoch, 3. September, 8.30 bis 11 Uhr
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Besuch von Carla Maurer – Pfarrerin der Swiss
 Church in London. **Anmeldung bis**
1. September an Christine Huber,
pfarramt.halden@kathsg.ch, 071 224 07 10

**STEPHANSHORNTREFFEN ALS
 ÖKUMENISCHES ABSCHIEDSFEST**

Mittwoch, 3. September, 19 bis 21 Uhr
 Kirche Stephanshorn
 Wir verabschieden uns am 29. Stephanshorn-
 treffen mit einem würdigen ökumenischen Fest
 vom Stephanshorn als Kirchenstandort. (Der
 Gottesdienst zu Schliessung und Umzug in den
 Grossacker ist am 19. Oktober.) Wir feiern mit
 einem gemeinsamen Znacht und dem Ensem-
 ble calmando unter der Leitung von Lukas Bolt
 und mit Musik von Röbi Fricker. Es gibt Lieder
 zum Zuhören und Mitsingen. Und dazu eine
 Ausstellung übers Stephanhshorn. Sie sind
 herzlich eingeladen. Pfarrer Renato Maag kocht
 wiederum Gulasch und Nudeln. Wir bitten um
Anmeldung bis 27. August (Fleisch oder Vegi
 Pesto) an: renato.maag@tablat.ch

KAFI-TREFF

jeden Montag, 14 bis 17 Uhr
 Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
 Geniessen Sie in der Diakonielebeiz Kaffee/Tee
 und Kuchen und kommen Sie ins Gespräch.
 Annemarie und Bernhard Bölli freuen sich auf
 Ihren Besuch.

DORFBRUNNEN

jeden Dienstag, 14 bis 16.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)
 ökumenisches Gemeindezentrum Halden
 Basteln, Stricken, Häkeln, Austauschen und
 Kaffee trinken. Seit vielen Jahren gibt es die
 Gruppe «Dorfbrunnen». Wir stricken unter an-
 derem auch für die Menschen in Kasachstan.
 Neuinteressierte sind herzlich willkommen.
 Auskunft: Silvia Lambeau, 071 288 54 53

NÄHCAFÉ ETWAS* RAUM FÜR IDEEN

jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Gemeinsames Nähen und Stricken mit Unterstützung von Fachpersonen, und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

NÄHCAFÉ HALDEN

jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Herzlich Willkommen an alle Interessierte mit oder ohne Vorkenntnisse. Das Café ist offen auch für alle, die nur einmal hereinschauen möchten. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Das Näh-Café-Team

Senioren

SUNTIGSKAFI

Sonntag, 13./27. Juli, 10./24. August
jeweils 14 bis 16 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker
Geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen. Freiwilliger Unkostenbeitrag
Kostenloser Fahrdienst (**Anmeldung** jeweils bis Donnerstag) Kontakt für Fahrdienst: Pro Senectute, 071 227 60 24.

SOMMER AKTIVTAGE

BRUNNENSPAZIERGANG

Montag, 14. Juli, 13 bis 17 Uhr

St.Gallen
Irene Märki führt uns durch die Stadt an vielen Brunnen vorbei. Zvieri im Migros Restaurant im Bahnhofgebäude

BAUMWIPFELPFAD

Dienstag, 15. Juli, 9 bis 17 Uhr

Mogelsberg
Für die 100 Höhenmeter vom Bahnhof Mogelsberg bis zum Baumwipfelpfad benötigen wir ca. 40 Minuten. An einer Führung erfahren wir mehr über Wald, Natur und Geologie. Es besteht die Möglichkeit, anschliessend im Bistro (kl. Speisekarte) oder Picknick zu essen.

Abfahrt Bahnhof Wittenbach: 9:02 Uhr, Bus 3
Kosten: Fahrt CHF 12.60 (Halbtax), Eintritt CHF 13.-

Die Kosten der Führung werden übernommen.
Verschiebungsdatum: Freitag, 18. Juli

TEXTILMUSEUM

Donnerstag, 17. Juli, 13.15 bis 17 Uhr

St.Gallen
Kennen Sie das Textilmuseum und den Stickerbezirk? Wir lassen uns durch die Ausstellung «Guter Stoff» und anschliessend durch den Stickerbezirk führen. Dauer ca. 1 ½ Std. Eintritt Museum CHF 9.-. Zvieri im Bistro Rubens. Die Kosten der Führung werden übernommen.
Bitte jeweils bis 9. Juli anmelden bei: Irene Märki, irene.maerki@bluewin.ch

MITTAGSTISCH

Dienstag, 15. Juli/19. August, 11.30 Uhr

Evang. Pflegeheim Heiligkreuz
Ein 4-Gang Menü in der Cafeteria des Pflegeheims. **Anmeldung** bis Montagmittag an info@heiligkreuz.ch oder unter 071 243 32 26

SUNTIGSGRILL

Sonntag, 20. Juli, 17. August
jeweils 12.30 bis 15.30 Uhr

Kirche Grossacker
Geniessen sie eine feine Bratwurst mit Brot für 5 Franken. Dazu alkoholfreie Getränke und ein Kaffee. Alles ohne Anmeldung.

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 30. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr

Kirche Grossacker, Foyer und Garten (bei Schlechtwetter im Bullingersaal)
Herzlich willkommen zum Jassen und Spielen. Es erwarten Sie neue Spielpartner, ein Input von Pfarrer Renato Maag zum Wert des Spiels, Kaffee/Tee und Kuchen. Ohne Anmeldung.

MITTAGSTREFF -

GEMEINSAM STATT EINSAM

Dienstag, 5. August, 11.30 Uhr

Restaurant Stephanshorn
Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns im Restaurant Stephanshorn. Miteinander essen und austauschen. Jedermann ist herzlich willkommen. Anmeldung an: Margot Zweili, 071 244 81 26 oder Edith Guntli, 071 245 06 84

ÖKUMENISCHER NACHMITTAG

Mittwoch, 27. August, 14.30 bis 16 Uhr

kath. Kirche und Pfarreiheim Rotmonten
Reisebericht Costa Rica
Martin Rutishauser berichtet von seiner 4-wöchigen Reise durch Costa Rica. Lassen Sie sich von seinen Erlebnissen in diesem faszinierenden Land mit beeindruckender Natur und Tierwelt begeistern. Mit Bildern und Geschichten entführt er uns in tropische Regenwälder, zu Vulkanen und traumhaften Sonnenuntergängen.

Andachten und Besinnung

Andachten

ALTERSHEIM ROTMONTEN (ökumenisch)

Mittwoch, 16. Juli, 6./20. August, 3. September, jeweils 15 Uhr

Vreni Ammann, Pfarrer Hansueli Walt

BETAGTENHEIM HALDEN

Freitag, 11./25. Juli, 8./22. August, 16.30 Uhr

Pfarrerinnen Andrea Weinhold

PFLEGEHEIM HEILIGKREUZ

Mittwoch, 9./23. Juli, 6./20. August, 3. September, jeweils 10.15 Uhr

Pfarrerinnen Birke Müller

KAPPELHOF WITTENBACH

Freitag, 4./18. Juli, 15. August, 5. September, jeweils 16.30 Uhr

Diakon Ueli Bächtold, Pfarrer Bruno Ammann

ALTERSZENTRUM WIBORADA

Mittwoch, 13. August/3. September, 10 Uhr

Pfarrer Bruno Ammann

OBVITA - WOHNEN IM SENIORENALTER

Freitag, 11./25. Juli, 8./22. August, 5. September, jeweils 10.15 Uhr

Pfarrerinnen Birke Müller

ALTERSHEIM LINDENHOF

wöchentlich (ökumenisch), freitags, 16 Uhr

ALTERS- UND PFLEGEHEIM NOTKERIANUM

Freitag, 18./25. Juli, 1./22./29. August
jeweils 9.30 Uhr

Pfarrer Renato Maag

Besinnung

FRÜHGEBET

Mittwoch, 13. August, 7 bis 7.30 Uhr

Kirche Grossacker
Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von Mitarbeitenden des Kinderspitals beten wir, und verwenden dazu ein Gebetbuch der «Northumbria Community. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

OFFENER MEDITATIONSABEND

Montag, 18. August, 18.30 bis 20.30 Uhr

Donnerstag, 4. September, 18.30 bis 20.30 Uhr

Kirche Halden
Alle ½ Std. ist Dazukommen und Weggehen möglich. Leitung: Margrit Wenk-Schlegel und Gabrielle Bregenzer.

ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GE BET

Mittwoch, 20. August, 18.30 bis 19.00 Uhr

kath. Kirche Rotmonten
Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Abendgebet mit einfachen Liedern aus Taizé, Texten aus der Schrift und Stille. Regina Wilms begleitet die Lieder.

ÖKUMENISCHES MORGENLOB

donnerstags, 6.30 Uhr

kath. Kirche St.Fiden

STILLE AM MITTAG

jeden Freitag, 12.15 bis 13.15 Uhr

Kirche Halden
Meditation in Stille, Gehmeditation, Impulse aus der christlichen Tradition der Mystik.
jeden 1. Freitag im Monat, 12.45 Uhr
geführte Lichtmeditation

Rückblick

Rückblick Konf-Reise nach Nizza

Über die Auffahrtsbrücke hat eine Gruppe der Konfirmanden abwechslungsreiche und interessante Tage in Nizza verbracht. Bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein wurde die sehenswerte Stadt erkundet und das Meer hat zum Baden eingeladen.



Bild: Bruno Ammann / Kömfis in Nizza